

Revolution der Reinigung

WaschMal digitalisiert den Wäscheservice

Stand 22.08.2017

Immer mehr Bereiche unseres Lebens verlagern sich in die digitale Welt. Das hat gravierende Auswirkungen auf die gesamte Ökonomie: Neue Geschäftsmodelle entstehen, traditionelle Wirtschaftszweige sterben weg, wenn sie nicht mit der Veränderung wachsen. Auch die Reinigungsbranche muss sich dem Wandel stellen. Der mobile Wäscheservice WaschMal führt den Reinigungsdienst in das Digitale Zeitalter. Das E-Commerce-Unternehmen aus Köln agiert deutschlandweit bereits in über 280 Städten – eine europaweite Expansion ist in Planung.

Man schreibt das Jahr 2002, als die digitale Informationsspeicherung die analoge endgültig überholt – der Beginn des Digitalen Zeitalters. Es ist auch das Zeitalter der Digital Natives: Kunden, die mit digitalen Medien aufgewachsen sind, werden ab 2020 den Großteil der Konsumenten ausmachen. Um in Zukunft am Markt bestehen zu können, müssen sich Unternehmen den Bedürfnissen dieser Zielgruppe anpassen.

WaschMal denkt Digitalisierung aus Kundensicht

Einige Marktführer machen bereits erfolgreich vor, wie sich die Chance der digitalen Transformation nutzen lässt: Anbieter wie AirBnB oder Lieferando stellen Plattformen zur Verfügung, die Angebote für ihre Nutzer sammeln. Ein simples, wie geniales System, das WaschMal auf den Bereich der Textilreinigung überträgt. Via App oder über die Online-Plattform wählt der Kunde aus einem großen Pool eine Reinigung in seiner Nähe aus. Diese holt die Wäsche am gewünschten Ort ab und liefert sie, sauber und frisch gebügelt, zum vereinbarten Zeitpunkt wieder aus. Sowohl die Reinigungen als auch ihre Kunden können den gesamten Prozess bequem steuern und nachverfolgen. Durch das Tracking weiß der Kunde jederzeit genau, wo sich seine Wäsche befindet. Sobald der Auftrag abgewickelt ist, kann er Lieferzeitpunkt und -ort erneut wählen – und erhält dadurch maximale Flexibilität.

Wäschereien können ihr Profil auf der Plattform mit zahlreichen Informationen füttern und Rahmenbedingungen für ihren Service festlegen. Zudem werden sie mit einer Fahrer-App ausgestattet, über die sie aktuelle Aufträge, Zeiten und vorsortierte Routen einsehen können. Die Bezahlung läuft über ein Treuhandkonto, alle 2 Wochen wird abgerechnet. Doch damit nicht genug: Als modernes Unternehmen und Innovationstreiber geht WaschMal über den Reinigungsservice hinaus. Den teilnehmenden Unternehmen wird ein Marketing-Paket aus Flyern, Visitenkarten und Plakaten geboten. Auch breit angelegte Kampagnen über Radio, TV und Social Media sind für die Zukunft geplant, damit die Reinigungsdienste ihre Kunden noch zielgenauer erreichen können.

Seit der Live-Schaltung der Plattform im September 2016 haben sich bereits mehr als 80 Textilreinigungen dem schnell wachsenden Netzwerk angeschlossen. Auch die rapide ansteigenden Nutzerzahlen sprechen eine eindeutige Sprache: WaschMal trifft den Nerv der Zeit und hat die Kundenbedürfnisse im Digitalen Zeitalter verstanden.